

### Niederschrift

der öffentlichen Sitzung des Seniorenbeirats  
am 15.09.2021 im Neuen Rathaus

Beginn: 9.30 Uhr

Ende: 11.40 Uhr

Teilnehmende vom Seniorenbeirat:  
Holger Hammerich  
Hans Werner Pundt  
Luzie Andresen  
Jens Ahrens  
Anette Albrecht  
Hans-Georg Stanull  
Hermann Nissen  
Abdul Koochi  
Manfred Willms

nicht anwesend waren:  
Hans Janzen  
Dorothea Jahner  
Ulf Heeschen  
Günter Schöbel

von der Stadtverwaltung:  
Felix Hopf/03 (bis 10.50 Uhr)  
Michael Köwer/61 (bis 10.30 Uhr)  
Ingo Kühl/TBZ (bis 10.05 Uhr)  
Romi Wietzke/Seniorenbüro

weitere Gäste:  
Bernd Lucht/SCCN  
3 weitere Gäste

Zu TOP 1: Begrüßung, Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit  
Herr Hammerich eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung zu dieser Sitzung form- und fristgerecht eingegangen und der Seniorenbeirat mit 9 Personen beschlussfähig ist.  
Herr Ahrens bemängelt, dass bei der Sitzungsauskunft auf der Internetseite der Stadt Neumünster keine Uhrzeit für die Sitzung angegeben war. Es wird besprochen, solche fehlenden Angaben auf der Internetseite Herrn Hammerich oder Frau Wietzke mitzuteilen, damit diese noch vor Sitzungsbeginn von der Verwaltung ergänzt werden können.

Zu TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung  
Die Tagesordnung wird vom Seniorenbeirat genehmigt.

Zu TOP 3: Beschlussfassung über die Niederschrift der Sitzung am 18.08.2021  
Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

Zu TOP 4: Gespräch mit Herrn Kühl vom TBZ über Müllbeseitigung (Einführung Gelbe Tonne etc.)

Herr Kühl zeigt auf, dass derzeit eine Kontrollwoche der Biotonnen laufe. Zur Kompostierung dürfen keine Störstoffe in den Biotonnen beinhaltet sein. Deshalb dürfen bei der Entsorgung auch keine Bioplastiktüten genutzt werden (Verwesung dauert zu lange), sondern Papiertüten, die vom TBZ zur Verfügung gestellt werden. Das TBZ hat erstmalig eine Kundenzeitschrift herausgebracht. Die Papiercontainer in der Stadt sollen eingezogen und durch eine kostenlose, blaue Abfalltonne für jeden Haushalt ersetzt werden.

zur gelben Tonne:

Die gelben Säcke im Dualen System haben sich nicht bewährt. Deshalb hat die Ratsversammlung in diesem Jahr beschlossen, die gelben Säcke durch gelbe Abfalltonnen pro Haushalt zu ersetzen. Die konkrete Umsetzung ist in einer Rahmenverordnung geregelt. Dabei ist kein Vollservice wie bei den anderen Tonnen vorgesehen. Das bedeutet, jeder Haushalt muss selber organisieren, wie die Tonnen an die Straße zur Abholung kommen, entweder selbst, Nachbarn usw. Der Seniorenbeirat regt an, dass bei den gelben Tonnen gegen ein Entgelt auch ein Vollservice, also mit Abholung vom Grundstück, angeboten wird, da nicht alle mobilitätseingeschränkte Ältere die Tonne an die Straße stellen können und gute Kontakte zu den Nachbarn haben.

Zu TOP 5: Gespräch mit Herrn Köwer, Verkehrsplaner, über Fahrgastunterstellplätze und Aufstellen von Sitzgelegenheiten in der Stadt

Herr Köwer erläutert, dass es im Stadtgebiet ca. 250 Bushaltestellen gibt. Davon haben 70 einen Unterstand mit Sitzplätzen. Die Stadt Neumünster hat die Firma Deutsche Plakatwerbung für die Aufstellung und Entfernung der Unterstellplätze beauftragt. Es gibt eine ausgehandelte Anzahl von Unterstellplätzen, die aufgestellt werden kann. Derzeit können noch 10 Stück aufgebaut werden und es soll geschaut werden, wo. Dazu geben die Seniorenbeiratsmitglieder folgende Anregungen:

- Ein Unterstellplatz an der Haltestelle im Haart zwischen Friesenstraße und Sachsenring könnte versetzt werden, da dort keine Bushaltestelle mehr ist.
- Haltestelle Liegnitzer Str./Wernershagener Weg, Unterstellplatz ist abgebrannt und wurde nicht wieder aufgebaut. Sollte ersetzt werden.
- Haltestelle Wilhelmstr. Linie 3 und 33: die Sitzbänke sind auf der anderen Straßenseite. Unterstellplatz möglichst an der Haltestelle aufbauen.
- Haltestelle Hürsland Richtung Kreisel (Unterstellplatz einrichten)
- Beim Pflegeheim Haus am Sachsenring: bei Bushaltestelle Sachsenring - Rembrandtstraße Unterstellplatz einrichten.

Herr Ahrens weist darauf hin, dass es im Jahr 2016 einen Antrag gab, alle Fahrgastunterstellplätze mit Mülleimern auszustatten. Herr Köwer wird prüfen, ob die Installation von Mülleimern Bestandteil der Ausschreibung für die Firma Deutsche Plakatwerbung ist.

Zu allen besprochenen Anregungen und auch künftigen Veränderungen im ÖPNV wünscht der Seniorenbeirat eine regelmäßige Rückmeldung/Info von Herrn Köwer. Eine erste Rückmeldung sollte in zwei Monaten erfolgen.

Von Herrn Hammerich wird weiter das Thema Sitzbänke in der Stadt angesprochen. Herr Köwer zeigt auf, dass Ansprechpartner dafür Herr Feilke vom Fachdienst Tiefbau und Grünflächen ist.

Zu TOP 6: Herr Felix Hopf (städt. Mitarbeiter für Gesundheitsprävention) stellt sich vor  
Herr Hopf stellt sich persönlich und seine Aufgaben vor. Er ist städtischer Mitarbeiter für den Bereich Prävention und Gesundheitsförderung und hat eine befristete Stelle bis zum Jahr 2026. Seine Aufgaben sind:

- Vernetzung von Gesundheitsakteuren der Stadt
- Organisation einer Gesundheitskonferenz
- Bestandsaufnahme im Gesundheitsbereich und Bedarfserfassung
- Erstellung eines Gesundheitsberichtes.

Der Begriff Gesundheit ist in seinem Arbeitsfeld weitgefasst und er wünscht sich Anregungen und die Mitteilung von wichtigen Themen vom Seniorenbeirat.

Es wird vereinbart, dass die Beiratsmitglieder diese bis Ende September an Herrn Hammerich und Frau Wietzke mailen, damit diese dann alle gesammelt an Herrn Hopf weitergeben können.

Zu TOP 7: Entscheidung über eine Kontaktperson zum Projekt „Seniorenradio“, Freies Radio Neumünster

Der nicht anwesende Herr Heeschen hat sich bereits als Kontaktperson zur Verfügung gestellt. Herr Nissen erklärt sich als weiteres Beiratsmitglied bereit.

Zu TOP 8: Beschlusskontrolle

Herr Hammerich zeigt auf, dass die Ratsversammlung der überarbeiteten Satzung für den Beirat für Menschen mit Behinderungen zugestimmt hat. Der Seniorenbeirat ist dadurch Mitglied im Beirat. Bei der ersten Sitzung wird Herr Hammerich den Seniorenbeirat vertreten. Danach könnte eine andere Person aus dem Beirat diese Funktion übernehmen.

Zu TOP 9: Berichterstattung aus den städtischen Ausschüssen und anderen Gremien

Herr Hammerich berichtet von der letzten Sitzung der Ratsversammlung, Herr Nissen aus dem Brand- und Mobilitätsausschuss.

Zu TOP 10: Anfragen von Seniorinnen und Senioren

Ein Gast berichtet, dass es für Behinderte teilweise schwierig und diskriminierend ist, wenn man Behindertentoiletten in privater Hand nutzt, beispielsweise in Supermärkten und Geschäften.

Zu TOP 11: Mitteilungen und Sonstiges

Herr Ahrens bemängelt, dass am Behinderten-WC auf dem Großflecken noch keine Beschilderung angebracht ist und es ferner bei den Stadtwegweisern keinen Hinweis auf Behinderten-WCs gibt. Herr Hammerich wird dies an die Verwaltung weitergeben.

Herr Hammerich zeigt als Tagesordnungspunkte für die kommenden Sitzungen auf:

- Besuch des Oberbürgermeisters (Oktobersitzung)
- Besuch von Vertretern der Sparkasse Südholstein.

Ferner teilt er mit, dass er vom 27.09. bis zum 11.10.2021 im Urlaub ist. Bei wichtigen Angelegenheiten wäre sein Vertreter Herr Nissen anzusprechen.

Mitteilungen der Verwaltung

Frau Wietzke verteilt:

- ein aktuelles Informationsblatt „Seniorenpolitik aktuell“ vom Sozialministerium des Landes Schleswig-Holstein
- einen Presseartikel des HC zur letzten Sitzung am 18.08.2021
- das Programmheft zur Interkulturellen Woche vom 25.09. – 03.10.2021
- das Programm zur Europäischen Mobilitätswoche vom 16. – 22.09.2021.

Ferner weist sie darauf hin, dass im Rahmen dieser Mobilitätswoche am Mittwoch,

den 22. September 2021 von 14.00 bis 16.00 Uhr auf dem Gelände vom Haus Recke-  
blick ein Rollatortraining mit einem ÖPNV-Kleinbus und auf dem dortigen Erfah-  
rungspark stattfindet.

Herr Hammerich beendet die Sitzung und verabschiedet alle Beiratsmitglieder.



---

(Vorsitzender)

Wietzke  

---

(Schriftführerin)